

Protokoll der 1. Sitzung des Schulgemeinschaftsausschusses im Schuljahr 2004/05 am Montag, 13. September 2004

Beginn: 17.05h

Ende: 18.30h

Anwesende:

Dir. Mag. Dr. Friedrich Anzböck

LehrerInnenvertreterinnen: Mag. Katrin Dirnberger, Mag. Sabine Heinrich, OStR Mag. Christa Köllner

ElternvertreterInnen: Dipl. Ing. Michael Culka, Constanze Kostal, Reinhard Peschl, Regina Cudlik, Mag. Sabine Petsch (als Gast)

SchülerInnenvertreterInnen: Julian Krumböck, Charisma Sattler, Sabine Stöger

Tagesordnung

1. Klassen- und Schülerzahlen im Schuljahr 2004/05

Der Direktor informiert über die aktuellen Klassen- und Schülerzahlen (s. Beilage 1). Die 7B und die 5A sind Wanderklassen. Der Schülervertreter fragt nach, ob im 2. Semester die Wanderklassen getauscht werden. Direktor: Die 6A und 6B können im 2. Semester Wanderklassen werden, da auch sie eine geringe Schülerzahl haben. Die 7A, die eine noch geringere Schülerzahl hat, war bereits letztes Jahr eine Wanderklasse.

2. Termine im Schuljahr 2004/05

Es werden die Korrekturen auf dem Terminplan besprochen. Der Direktor weist darauf hin, dass noch die Termine für die Schulveranstaltungen, die Termine für den Schulverkehrsgarten mit den 1. Klassen und die Termine für Elternvereinsausschusssitzungen fehlen.

Es sollen von Elternseite folgende Termine noch in den Terminplan aufgenommen werden:

23.9.2004, 18.30h, 1. Elternvereinsausschusssitzung

21.10.2004, 18.30h, Jahreshauptversammlung des Elternvereins

2.12.2004, 18.30h, 2. Elternvereinsausschusssitzung

30.11.2004, 18.30h, VBS-Jahreshauptversammlung

28.10.2004, Halloween-Fest, 16h-20h

Der Direktor weist auf die Termine bzgl. der geplanten modularen Oberstufe hin. Am 30.9.2004 findet von 18-20h ein Elternabend der 4. Klassen als Informationsveranstaltung zur modularen Oberstufe statt. Bis zum 8.10.2004 stimmen die Eltern der 4. Klassen über den Oberstufenschulversuch ab.

Am 20.10.2004 ist der Tag der Wiener AHS. Das ist ein Informationstag über den Oberstufenschulversuch für SchülerInnen. Frau Kostal fragt nach, ob Informationsmaterial bereits vor dem Elternabend an die Eltern gehen kann. Die schriftlichen Unterlagen sollen spätestens am Dienstag vor dem Elternabend den SchülerInnen mitgegeben werden bzw. werden diese auf der Homepage veröffentlicht.

3. Schulveranstaltungen im Schuljahr 2004/05

Der Direktor gibt die geplanten Schulveranstaltungen und schulbezogenen Veranstaltungen bekannt.

Skikurse: 3BCDE: Zauchensee, 16.-22.1.2005

2A,E,3A: Saalbach, 12.-18.3.2005

2BCDF: Radstadt, 24.30.1.2005

Sportwoche: 5ACD: Jois, 12.-17.6.2005

5BE: Faaker See, 29.5.-3.6.2005

Sprachreise: 6AB: England, Mai 2005

4F: Dublin, Mai od. Juni 2005

7D: Florenz, Ende Juni 2005
7AC: Frankreich, Ende Juni 2005
1C: Juni 2005, Biobauernhof
1E: Juni 2005, Nationalpark Donau Auen
4B: März 2005, Zirkusprojektwoche Bregenz
4D: Juni 2005, Projektwoche
4A + 4E: Juni 2005, Abschlussreise
3E + 4A: November 2004 Deutschland (Comenius-Projekt)
Frühjahr 2005, Finnland (Comenius-Projekt)

4. Schulautonomie: Schulautonome Entscheidungen betreffend Teilungszahlen

Der Topf der unverbindlichen Übungen ist fast restlos ausgeschöpft. Der Direktor informiert über die autonomen Entscheidungen, Übungen und Sonderbedarf (s. Beilage 3). In Zukunft muss Ethik werteneinheitenmäßig komplett von der Schule aufgebracht werden.

Die Religionsaufsichten wurden bisher bezahlt. Heuer ist es unsicher, ob sie bezahlt werden. Dies würde bedeuten, dass die vom Religionsunterricht abgemeldeten Kinder auf Parallelklassen aufgeteilt werden. Der Direktor gibt auf Anfrage von Herrn Culka die Abmeldungen vom Religionsunterricht bekannt (686 kath. - 174 abgemeldet, 78 evang. - 29 abgemeldet, 44 islam. - 30 abgemeldet). Die autonomen Entscheidungen werden bei möglicher geringfügiger Veränderung in der Abstimmung einstimmig angenommen.

5. Schulversuche im Schuljahr 2005/06

Alle Schulversuche wurden bewilligt (s. Beilage 4). Am 20.10.2004 ist die Einreichfrist für Schulversuchsansträge. Wenn es eine Zustimmung zur modularen Oberstufe gibt, dann wird der Schulversuch „VBS“ für die Oberstufe nur mehr für die 5. Klasse eingereicht.

6. Allfälliges

Der Direktor informiert kurz über die neuen Oberstufenlehrpläne. Diese werden auf der Schulhomepage einsehbar sein. Er weist auf die neue Schularbeitenregelung und die Änderung bei Reifeprüfungen hin. Es wird bei der Matura die Möglichkeit einer ergänzenden Schwerpunktsprüfung (bisher Schwerpunktsetzung mit Wahlpflichtgegenstand vertiefend, fächerübergreifend oder mit einer Fachbereichsarbeit) geben, d.h. die ergänzende Schwerpunktsprüfung kann aus dem Bereich eines schulautonomen Pflicht- und Wahlpflichtgegenstandes oder aus Informatik (bei min. 4 Wochenstunden WPF) oder aus der ersten oder 2. lebenden Fremdsprache jeweils in Kombination mit einem (zur mündlichen Reifeprüfung gewählten) Pflichtgegenstand abgelegt werden. Weiters haben LehrerInnen ihr Gesamtkonzept der Leistungsfeststellung den SchülerInnen sowie den Erziehungsberechtigten zu Beginn jedes Unterrichtsjahres in geeigneter Weise bekannt zu geben.

Von Elternseite kommt der Vorschlag, ob die modulare Oberstufe nicht auch gleich für die nächstjährigen 6. Klassen gelten soll. Dies wird noch zu diskutieren sein.

Herr Culka erkundigt sich bezüglich Peer-Mediation. Von Mag. Sperker wird dieses Schuljahr die unverbindliche Übung Kommunikation und Konfliktmanagement angeboten. Dahinter steckt das Konzept Peer-Mediatoren auszubilden.

Termin der nächsten SGA-Sitzung:

Dienstag , 23.11.2004, 17.00-18.30: 2. Sitzung des Schulgemeinschaftsausschusses im Schuljahr 2004/05